

	<p><b>LEADER-Region Schaumburger Land:</b> <b>Projektskizze</b></p>	
<p><b>Projekttitel</b></p>	<p>Nutzerfreundlicher Internetauftritt des Naturpark Weserbergland</p>	
<p><b>1. Projektträger*in</b></p>	<p>Zweckverband Naturpark Weserbergland</p>	
<p><b>2. Ansprechperson(en)</b></p>	<p>Christian Wiegand, Geschäftsführer</p>	
<p><b>3. Projektbeschreibung und -begründung</b></p>	<p><b>Projektbeschreibung:</b> Der Internetauftritt des Naturparks Weserbergland soll erneuert und dadurch nutzerfreundlicher werden: Zum einen ist die Umstellung der Website auf ein zukunftssicheres CMS-System vorgesehen, bei dem zugleich die Architektur der Website dem heutigen Bedarf angepasst wird. Zum anderen soll die Website durch eine Interaktive Karte ergänzt werden.</p>  <p>a) Umstellung auf das CMS-System Wordpress: Die bisherige Website <a href="http://www.naturpark-weserbergland.de">www.naturpark-weserbergland.de</a> basiert auf dem CMS-System Contrace. Für dieses System wird der Hersteller jedoch ab Ende dieses Jahres keine Updates und keinen Support mehr zur Verfügung stellen. Daher muss die Website neu aufgestellt werden. Dabei soll als CMS-System Wordpress zur Anwendung kommen, weil es – verglichen mit anderen Systemen wie TYPO3 – geringe Kosten verursacht. Wordpress ist eine kostenlose Software; es fallen daher nur Kosten für die Entwicklung / die Architektur der neuen Website, für Plugins, für Statistik-Tools etc. an. Sämtliche Texte und Fotos werden vom Naturpark selbst eingepflegt. Nach der Umstellung soll die neue Website den Ansprüchen der Barrierefreiheit (Wahrnehmbarkeit, Bedienbarkeit, Verständlichkeit und Robustheit) genügen.</p> <p>b) Interaktive Karte: Die Neuaufstellung der Website soll genutzt werden, um eine Interaktive Karte zu integrieren. Dabei sollen die Nutzer/innen der Website durch Mausclicks verschiedene Kategorien aktivieren oder deaktivieren können, z.B. Wanderwege, Aussichtstürme, Naturpark-Kitas oder Hofläden. Auch Schutzgebiete soll man anklicken und sich anzeigen lassen können – ggf. verbunden mit Hinweisen zur Schutzbedürftigkeit. Innerhalb dieser Kategorien (z.B. „Wanderwege“) soll man die einzelnen Elemente (z.B. „Naturpark Weserbergland Rodenberger Höhenweg“ anklicken können: Es erscheint ein kurzer Text, ggf. Foto(s), Download-Möglichkeiten (z.B. GPX-Datei und Wanderweg-Karte im PDF-Format) und ein weiterführender Link. Die Programmierung soll Punktelemente (z.B. „Hofläden“), Linienelemente (z.B. „Wanderwege“) und Flächenelemente (z.B. „Historische Kulturlandschaften“) ermöglichen. Durch Hinein- und Hinauszoomen sollen sich die Nutzer/innen über den Naturpark, seine Angebote und seine Attraktivität detailliert informieren können. Ein gutes Vorbild für eine Interaktive Karte ist die des Naturparks Lüneburger Heide (siehe Abbildung unten).</p> <p>Bei der inhaltlichen Entwicklung des Projektes und dem Einholen der Angebote wurde der Naturpark Weserbergland vom Regio Hub Hessisch Oldendorf beraten und unterstützt.</p> <p><b>Projektbegründung:</b> Durch die neue Website wird zum einen gewährleistet, dass sich der Naturpark Weserbergland auch künftig seinen Bewohner/innen und Gästen vorstellen kann. Zum anderen wird die Gelegenheit genutzt, das Niveau seines Internetauftritts auf eine höhere und nutzerfreundlichere Ebene zu heben. Das Projekt dient dadurch zur Erreichung eines der beiden Haupt-Ziele des Naturparks, das im „Naturparkplan Weserbergland 2030“ formuliert ist: „Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation“.</p> <p>Gewinnerzielungsabsicht? <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein</p> <p>Anmerkung:</p>	
<p><b>4. Ziele</b> Welche Ziele sollen erreicht werden? Welche Ziele des REK werden verfolgt?</p>	<p>Das Projekt unterstützt die Umsetzung zentraler Zielsetzungen des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK) der LEADER-Region Schaumburger Land in den folgenden Handlungsfeldern: Strategische Ziele im REK (S. 85):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung von Digitalisierung und Datennutzung.</li> <li>• Kulturregion und touristische Angebote im Schaumburger Land ausbauen und weiterentwickeln.</li> </ul> <p>Querschnittsziele im REK (S. 85):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitalisierung und Datennutzung fördern.</li> </ul>	



<b>5. Umsetzungs- oder Wirkungsort des Projektes</b>	Die neue Website soll zum einen den Bewohner*innen des Naturparks Weserbergland als Informationsquelle dienen. Zum anderen soll sie für potenzielle Gäste einen Anreiz darstellen, die Region zu besuchen.		
<b>6. Zeitplan</b>	Antragstellung ArL	Projektstart	Projektende
	Juli 2026	Oktober 2026	Juni 2027
<b>7. Projektkosten &amp; Finanzierung</b>	Nettokosten: 11.250 €		Bruttokosten: 13.387,50 €
	Gewünschte Förderung LEADER: 2.812,50 €		Öffentliche Kofinanzierung (mind. 25 % der LEADER-Förderung): Wird durch den Eigenanteil des Naturparks (s.u.) gewährleistet. (Entspricht bei Gemeinden dem Eigenanteil)
<b>8. Projektpartnerschaften/Kooperationen</b> z.B. mit anderen Institutionen/Vereinen, Kommunen in der Region oder mit anderen LEADER-Regionen etc.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• LEADER-Region Westliches Weserbergland</li> <li>• LEADER-Region Östliches Weserbergland</li> <li>• Tourismusorganisationen der Region: Weserbergland Tourismus, Touristische Zentren und Orte</li> <li>• Direktvermarkter / Hofläden etc.</li> <li>• Einrichtungen für BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung), z.B. Naturpark-Kitas</li> </ul>		
<b>9. Projektbausteine</b>	<input checked="" type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt) <input type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant) Wenn ja, welche?		
<b>10. REK-Bezug</b> (in Abstimmung mit dem Regionalmanagement auszufüllen)	Handlungsfeld A: Demografische Entwicklung/Daseinsvorsorge Handlungsfeld D: Regionale Wirtschaftsentwicklung, Kultur und Tourismus  Folgende Handlungsfeldziele des REK werden verfolgt: A5.1 Maßnahmen zur Förderung von Digitalisierung und Datennutzung D1.1 Gemeinsames Tourismusmarketing der Region (IKZ Tourismus) konzeptionell weiterentwickeln D2.1 Ausbau, Vernetzung und Aufwertung von Rad-, Wander- und Themenrouten, sowie deren Infrastruktur und Vermarktung (z. B. Audioguide, Apps) <b>Begründung:</b> Das Projekt greift zentrale Ziele des REK auf, insbesondere die Förderung von Digitalisierung und Datennutzung (siehe 4. Ziele). Außerdem wird durch das Projekt die Sichtbarkeit des Naturparks Weserbergland sowie der Region als touristischer Standort erhöht.		
<b>11. Nachhaltigkeit/ Klimaschutz</b> Wie trägt das Vorhaben zu einer nachhaltigen Entwicklung und zur Erreichung der Klimaschutzziele bei?	Durch Darstellung der ÖPNV-Haltestellen in der Interaktive Karte soll die neue Website helfen, bei der Planung von Wanderungen öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.		
<b>12. Innovation/ Beispielhaftigkeit</b> Ist das Vorhaben innovativ oder beispielhaft für die Region?	Bislang binden nur wenige Naturparke eine interaktive Karte in ihre Website ein. Auch die touristischen Organisationen im Gebiet des Naturparks halten Interaktive Karten auf ihren Internetseiten allenfalls in Form von Wandertourenplaner bereit, stellen aber andere Aspekte (Lernen, Versorgung) meist nicht dar. Vor diesem Hintergrund ist das Projekt als innovativ zu bezeichnen.		
<b>13. Schaffung von Arbeitsplätzen</b> Werden mit dem Vorhaben Arbeitsplätze erhalten / geschaffen?	Insbesondere durch die Interaktive Karte kann die neue Website auf verschiedener Weise dazu beitragen, die regionale Wertschöpfung zu steigern und dadurch Arbeitsplätze zu sichern: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Insbesondere die Naturpark-Wanderwege sind darauf angelegt, örtliche (Ausflugs-)Gastronomie einzubinden. Die neue Website wird dazu beitragen, dass</li> </ul>		



Wenn ja, wie viele	<p>Einheimische wie Gäste diese Wanderwege im Naturpark nutzen und dadurch das regionale Gastgewerbe stärken.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Darstellung der Hofläden und Direktvermarkter in der Interaktiven Karte der neuen Website wird es potenziellen Kunden erleichtern, entsprechende Angebot in Wohnortnähe zu finden und zu nutzen.</li> <li>Durch die Stärkung der Naturpark-Wanderwege wird auch das ehrenamtliche Engagement der Wanderwegepaten gestärkt.</li> </ul>		
<p><b>14. Kosten / Nutzen</b> Stellen Sie, falls möglich, die Kosten den erwarteten Nutzen gegenüber!</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die qualitätvolle Öffentlichkeitsarbeit ist für einen Naturpark obligatorisch. Z.B. stellt dies einen wichtigen Baustein bei der (Re)-Zertifizierung als „Qualitäts-Naturpark“ dar.</li> <li>Bereits bei der Planung des Projektes wurden Experten von Tourismusmarketing Niedersachsen und Smart City Hameln-Pyrmont eingebunden. Ziel war zu klären, welche Projektbausteine unverzichtbar sind und welche (für die Aufgaben und Ziele des Naturparks) überdimensioniert wären. Auf diese Weise stehen Aufwand und Nutzen des Projektes in einem vernünftigen Verhältnis.</li> </ul>		
<p><b>15. Fortführung</b> Wie wird das Vorhaben nach Auslauf der Förderung weitergeführt?</p>	Nach Abschluss des Projektes wird die Website durch den Naturpark Weserbergland eigenständig gepflegt und weiterentwickelt.		
<p><b>16. Erfolgskontrolle</b> Durch qualitative Indikatoren, mit denen Projektfortschritt und -erfolg messbar sind.</p>	Überprüfung der Besucherzahlen der einzelnen Website-Seiten.		
<p><b>17. Bewertung</b> (durch das Regionalmanagement auszufüllen)</p>	REK-Mindestkriterien erfüllt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja	REK-Qualitätskriterien: 7	<b>Gesamtbewertung: 17</b>
<p><b>18. Ermittlung des Fördersatzes</b> (durch das Regionalmanagement auszufüllen)</p>	Basisfördersatz nach Handlungsfeld:		
	HF A: Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge (10 Pkt.)		<input type="checkbox"/> 60%
	HF B: Klima-, Umwelt-, Naturschutz (10 Pkt.)		<input type="checkbox"/> 60%
HF C: Baukultur und aktive Innenentwicklung (8 Pkt.)		<input type="checkbox"/> 55%	
HF D: Regionale Wirtschaftsentwicklung, Kultur und Tourismus (8 Pkt.)		<input type="checkbox"/> 55%	
Kooperationsprojekte		<input checked="" type="checkbox"/> 75%	
Zusatzförderung nach Qualität (s. Anhang „Projektbewertung“)	<input type="checkbox"/> +0 % (0–4 Pkt.) <input type="checkbox"/> +5 % (4–8 Pkt.) <input checked="" type="checkbox"/> +10 % (9–15 Pkt.)		- %
<b>Fördersatz gesamt:</b>			<b>75 % (Netto)</b>
<p><b>19. Projektfinanzierung</b></p>	EU-Mittel:	8.437,50 € 1/3 Schaumburger Land: 2.812,50 € 1/3 Westliches Weserbergland: 2.812,50 € 1/3 Östliches Weserbergland: 2.812,50 €	
Öffentl. Kofinanzierung:	(Entspricht bei Gemeinden dem Eigenanteil)	(Mind. 25 % der EU-Förd.)	
Drittmittel:	keine		
Eigenmittel:	4.950,00 €	(Mind. 20 % Gesamtkosten)	
Gesamtsumme:	13.387,50 € (brutto) 11.250,00 € (netto)		



<b>20. Zeitplanung</b>	Geplanter Beginn: Oktober 2026	Geplanter Abschluss: Juni 2027		
<b>21. Projektevaluierung</b>	Kriterien zur Überprüfung des Projekterfolgs: <ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung der Besucherzahlen der Website bzw. ihrer Unter-Seiten</li> </ul>			
<b>22. LAG-Beschluss</b> (durch das Regionalmanagement auszufüllen)	Beschluss vom: 09.04.2026 (37. LAG-Sitzung)			
	<input type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind nicht gegeben (§ 7 Absatz 6) <input checked="" type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind gegeben: Herr Wiegand und Herr Farr.			
	<input checked="" type="checkbox"/> mindestens 50 % WiSo-Partner bei der Abstimmung <input checked="" type="checkbox"/> keine weitere IG mehr als 49 % Anteil	18 Ja	0 Nein	0 Enthaltungen

**Abbildungen:**

Screenshot aus <https://map.naturpark-lueneburger-heide.de/>



## Projektbewertung

Stufe 1: Mindestkriterien zur Förderung eines Projektes	erfüllt
<p><b>Das Projekt entfaltet seine Wirkung im Gebiet der Region Schaumburger Land:</b> Die Unterlagen nennen den Umsetzungs- oder Wirkungsort des Projektes.</p>	☒
<p><b>Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie:</b> Die Unterlagen benennen die Erfüllung eines Entwicklungsziels aus dem REK.</p>	☒
<p><b>Das Projekt bedient mindestens ein Handlungsfeld:</b> Die Unterlagen nennen ein oder mehrere Handlungsfelder, dem das Projekt dient.</p>	☒
<p><b>Das Projekt hat eine gesicherte Trägerschaft, die eine Umsetzung gewährleisten kann:</b> Die Unterlagen enthalten konkrete Angaben über einen Projektträger, der die Umsetzung des Projektes gewährleisten kann.</p>	☒
<p><b>Die Finanzierung des Projektes ist durch einen belastbaren Kosten- und Finanzierungsplan belegt:</b> Die Finanzierung ist gesichert: Die Unterlagen enthalten Angaben zum Kosten-Nutzen-Verhältnis, eine qualifizierte Kostenschätzung und einen Finanzierungsplan.</p>	☒
<p><b>Für das Projekt besteht ein realistischer Zeitplan:</b> In den Unterlagen sind Projektbeginn und -ende angegeben.</p>	☒
<p><b>Das Projekt zielt nicht darauf ab, jemanden zu benachteiligen:</b> Die Unterlagen enthalten eine Erklärung, dass durch das Projekt keine Bevölkerungsgruppe benachteiligt wird.</p>	☒
<p><b>Für das Projekt liegen aussagekräftige Unterlagen (u.a. Projektskizze) vor:</b> Die Unterlagen sind so aussagekräftig, dass sich die LAG von den Zielen und einzelnen Maßnahmen des Projektes ein Bild machen kann.</p>	☒
<p><b>Das Projekt ist auf Nachhaltigkeit angelegt:</b> Die Unterlagen enthalten Angaben zur Unterhaltung, Pflege oder Fortführung des Projektes über die Projektlaufzeit hinaus.</p>	☒
<p><b>Erfolgskontrolle durch konkrete Kriterien im Sinne der Regionalen Entwicklungsstrategie:</b> Es sind konkrete Ansätze formuliert, die die Wirksamkeit des Projekts überprüfen und belegen können: Die Unterlagen enthalten Angaben zu qualitativen Indikatoren, mit denen Projektfortschritt und -erfolg messbar sind. Hier einige Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei der Etablierung eines Bürgerbusses: Anzahl der Fahrgäste pro Jahr</li> <li>- bei einem Vernetzungsprojekt: Anzahl vernetzter Akteure/Institutionen</li> <li>- bei der Aufwertung eines touristischen Radweges: Länge der aufgewerteten Strecke</li> <li>- bei einer Dorfgemeinschaftseinrichtung: Anzahl der Gruppen, Initiativen oder Personen, die die Einrichtung nutzen.</li> </ul>	☒



Stufe 2: Qualitätskriterien	Punkte
<b>Synergieeffekte:</b> Das Projekt wirkt zusätzlich zu dem oben genannten Handlungsfeld in mindestens einem weiteren: 1 Punkt	1
<b>Räumlicher / Regionaler Ansatz:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Projekt wird in mind. zwei Kommunen umgesetzt: 1 Punkt</li> <li>• Das Projekt zielt auf die gesamte Region ab (10 Kommunen): 2 Punkte</li> </ul>	2
<b>LEADER-Kooperationsprojekt:</b> Das Projekt wird in Kooperation mit mindestens einer weiteren Region umgesetzt: 2 Punkte	2
<b>Innovation / Modellcharakter:</b> Das Projekt ist innovativ (modell-/pilothaft) <ul style="list-style-type: none"> <li>• für den Bezugsraum mindestens einer Kommune: 1 Punkt</li> <li>• für die gesamte Region Schaumburger Land: 2 Punkte</li> </ul>	1
<b>Förderung des Ehrenamtes / Aktive Einbindung der Bevölkerung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt</li> <li>• Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte</li> </ul>	1
<b>Positive Wirkung auf Barrierefreiheit:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt</li> <li>• Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte</li> </ul>	1
<b>Positive Wirkung auf Nicht-Diskriminierung oder Gender Mainstreaming</b> (Gleichstellung der Geschlechter): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt</li> <li>• Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte</li> </ul>	
<b>Das Projekt stärkt in besonderer Weise die regionale Identität:</b> Stärkung von Besonderheiten, Produkte, Angebote, Bewusstseinsbildung, uvm. 2 Punkte	2
<b>Punktzahl (max. 15 Punkte)</b>	<b>10</b>
<b>0 bis 4 Punkte: 0 %, 5 bis 8 Punkte: 5 %, 9 bis 15 Punkte: 10 %</b>	<b>5%</b>
<b>Endgültiger Fördersatz: Basisförderung + Bonusförderung</b>	<b>75 %</b>

